

## **.SIAK-Journal – Zeitschrift für Polizeiwissenschaft und polizeiliche Praxis**



Riedler, Andreas/Machacek, Rudolf (2006):

### **Juristische Aus- und Fortbildung durch Einsatz von E-Learning. Institut für Fernunterricht der Universität Linz**

SIAK-Journal – Zeitschrift für Polizeiwissenschaft und polizeiliche Praxis (3), 14-19.

doi: 10.7396/2006\_3\_B

*Um auf diesen Artikel als Quelle zu verweisen, verwenden Sie bitte folgende Angaben:*

Riedler, Andreas/Machacek, Rudolf (2006). Juristische Aus- und Fortbildung durch Einsatz von E-Learning. Institut für Fernunterricht der Universität Linz, SIAK-Journal – Zeitschrift für Polizeiwissenschaft und polizeiliche Praxis (3), 14-19, Online: [http://dx.doi.org/10.7396/2006\\_3\\_B](http://dx.doi.org/10.7396/2006_3_B).

© Bundesministerium für Inneres – Sicherheitsakademie / Verlag NWV, 2006

Hinweis: Die gedruckte Ausgabe des Artikels ist in der Print-Version des SIAK-Journals im Verlag NWV (<http://nwv.at>) erschienen.

Online publiziert: 4/2014

## Andreas Riedler

**Andreas Riedler,**  
**Univ.-Prof. Mag. Dr.,**  
 Universitätsprofessor für Zivilrecht an  
 der Johannes Kepler Universität Linz  
 und Vorstand des Instituts für Fern-  
 unterricht in den Rechtswissen-  
 schaften mit *venia docendi* für Zivil-  
 recht, Versicherungsrecht und Eu-  
 roparecht. Organisator und Koordi-  
 nator des Multimedia-Diplomstu-  
 diums der Rechtswissenschaften.  
 e-Mail: andreas.riedler@jku.at



**Rudolf Machacek, Hon.Prof. Dr.,**  
 geboren 28. Dezember 1927. Jusstudium in  
 Wien. Ab 1957 Rechtsanwalt. 1963  
 Generalsekretär und ab 1996 Präsident der  
 Österreichischen Juristenkommission, seit  
 2000 Ehrenpräsident. 1976 Internationale  
 Juristenkommission, 1971 Mitglied (Richter)  
 des Verfassungsgerichtshofes bis 1997.  
 1989 bis 1997 Mitglied des Antifolter-  
 Komitees des Europarates. Seit Oktober  
 1997 Rechtsschutzbeauftragter,  
 1994 Honorarprofessor,  
 e-mail :  
 rudolf.machacek@aon.at

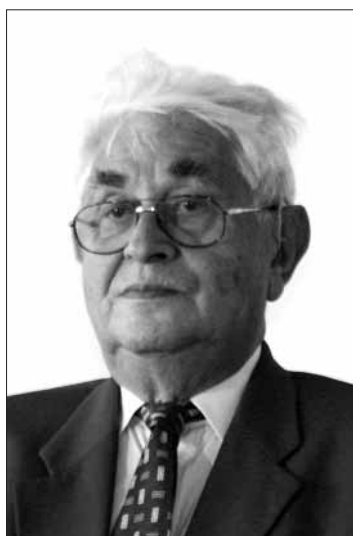
## Institut für Fernunterricht der Universität Linz –

## Juristische Aus- und Fortbildung durch Einsatz von E-Learning

**Die Johannes Kepler Universität Linz bietet durch das Institut für Fernunterricht in den Rechtswissenschaften als erste und einzige österreichische Universität ein vollständiges Diplomstudium auf der Basis von E-Learning an. Ziel dieser Darstellung ist es, im ersten Schritt einen Überblick über den Vorlesungs- und Übungsbetrieb in dieser Studienform zu bieten und im zweiten Schritt zu überlegen, ob und in welcher Form diese am Institut für Fernunterricht in den Rechtswissenschaften entwickelten E-Learning-Module zur juristischen Aus- und Fortbildung eingesetzt werden können.**

Das Institut für Fernunterricht führte im Auftrag der Rechtswissenschaftlichen Fakultät im Diplomstudium der Rechtswissenschaften alle modernen Techniken der Telekommunikation ein und konzipierte ein völlig neues virtuelles Multimedia-Diplomstudium der Rechtswissenschaften. Die Studierenden nehmen am Studium mit

größtmöglicher Flexibilität – potentiell – weltweit unabhängig vom Universitätsstandort Linz und unabhängig von starren Zeit- und Stundenplänen teil. Das Multimedia-Diplomstudium der Rechtswissenschaften ermöglicht höchste Lernautonomie und die Umsetzung eines individuellen Lernstils anhand modernstem elektronischem Studienmaterials. Vorlesungen werden den Studierenden auf DVD zur Verfügung gestellt, der Vorlesungsstoff ist multimedial aufbereitet; automatisierte Testsequenzen bieten die Möglichkeit zur Selbstüberprüfung. An laufenden Lehrveranstaltungen nehmen die Studierenden während des Semesters über Internet teil. Schriftliche Lehrveranstaltungsprüfungen können weltweit abgelegt werden, mündliche Prüfungen werden von mehreren Fixstandorten aus über Videokonferenzen abgenommen. Die gesamte Organisation dieser Studienform wird vom Institut für Fernunterricht in den Rechtswissenschaften, die gesamte Produktion des elektronischen Studienmaterials von einer universitätseigenen GmbH abgewickelt. Das Multimedia-Diplomstudium der Rechtswissenschaften ist mit dem traditionellen Präsenzstudium inhaltlich und in den Prüfungen identisch. Es schließt mit dem akademischen Grad "magister/magistra iuris" ab. Ein Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften kann anschließen. Seit dem Wintersemester 2002/03 haben sich bereits über 2500 Studierende für das Multimedia-Diplomstudium der Rechtswissenschaften entschieden. Seit Dezember 2004 ist die Produktion des multimedialen Studienmaterials für den 1. Studienabschnitt, sowie für den 2. Studienabschnitt im Grundstudium weitgehend abgeschlossen und der Vorlesungsbetrieb der Präsenzuniversität zur Gänze durch Vorlesungen auf DVD ersetzt. Zusätzlich steht ein vollständiges Übungs- und Seminarangebot über Internet entsprechend den Vorgaben des Studienplans in jedem Prüfungsfach in jedem Semester zur Verfügung.



**Rudolf  
 Machacek**

**Multimediales Studienmaterial.** Der Studienplan für das Diplomstudium der Rechtswissenschaften kennt im Wesentlichen zwei Lehrveranstaltungstypen:

1. Vorlesungen, die der Vermittlung von theoretisch abstraktem Wissen dienen, so wie
2. Übungen, Seminare und Arbeitsgemeinschaften, in denen der Vorlesungsstoff auf praktische Fälle umgelegt und vertieft wird. Der Vorlesungsbetrieb findet im Multimedia-Diplomstudium der Rechtswissenschaften nicht in Hörsälen statt. Vielmehr erhalten die Studierenden des Multimedia-Diplomstudiums der Rechtswissenschaften am Beginn jedes Studienabschnittes Medienkoffer für jedes Prüfungsfach ausgehändigt, die sämtliche zur Vorbereitung auf die einzelnen Fachprüfungen erforderlichen Unterlagen enthalten.

Jeder Medienkoffer bietet dem Studierenden ein Gesamtpaket, das die auf der DVD abgespeicherte Vorlesung aus dem jeweiligen Fachbereich, sowie alle weiteren im Rahmen des Studiums des jeweiligen Faches erforderlichen Unterlagen beinhaltet.

Kernstück jedes Medienkoffers sind die DVDs, auf deren die im Studienplan vorgesehenen Vorlesungen des jeweiligen Fachgebietes in multimedialer Aufbereitung abgespeichert sind. Die UniversitätsprofessorenInnen führen die Studierenden auf der DVD durch den gesamten Vorlesungsstoff, halten also die gesamte Vorlesung auf DVD ab.

Video- und Audiosequenzen wechseln sich ab, der gesamte Vortrag ist zudem mit Präsentationen, Graphiken, Texten und Bildern verknüpft. Der Studierende sieht und hört den/die jeweilige/n Professor/In und bekommt dazu den gesamten Stoff auch graphisch aufbereitet.

Aus didaktischen Aspekten wechseln sich verschiedene Sprecher ab. Um eine Interaktion der Studierenden zu ermöglichen und deren Konzentration aufrecht zu erhalten, sind bei besonders wichtigen

Passagen interaktive Prüfungsfragen in den Vortrag eingestreut. Die Studierenden können anhand dieser Fragemodule selbst prüfen, ob sie den eben vorgetragenen Stoff inhaltlich verstanden haben und auf einen praktischen Fall übertragen können. Die Antworten der Studierenden werden automatisiert ausgewertet, zudem werden Begründungen eingeblendet, die den Studierenden klarmachen sollen, warum eine Antwortmöglichkeit inhaltlich richtig oder inhaltlich falsch ist.

Während im Hörsaal die Frage also nur von einem Studierenden beantwortet werden kann, geben die interaktiven Fragemodule auf der DVD den Studierenden die Möglichkeit, aktiv (und anonym) in der Vorlesung mitzuarbeiten und ihr erworbenes Wissen schrittweise zu überprüfen.

Die Studierenden können ihre Vorlesung auf DVD wo immer, wann immer und in dem von ihnen gewünschten zeitlichen Umfang besuchen. Auf der DVD kann der Studierende in den graphischen Darstellungen (Folien) vor- und zurückblättern, zum nächsten Gliederungspunkt des jeweiligen Vorlesungskapitels "springen", Ton und/oder die interaktiven Zwischenfragen de/aktivieren, sowie die Vorlesungssequenz zu jeder beliebigen Stelle vor- und zurückspulen. Zu jedem Zeitpunkt erhält der Studierende die Gesamtdauer des jeweiligen Vorlesungskapitels, sowie die bisher bereits "konsumierte" Vorlesungszeit genau angezeigt, zusätzlich gibt auch eine graphische Zeitleiste den Studierenden einen Überblick, an welcher Stelle des Vortrages sie sich befinden. Der dort mitlaufende "Cursor" kann vom Studierenden an jede beliebige Stelle des Vortrages bewegt werden, damit kann die Geschwindigkeit des Vortrages beliebig reguliert werden. Treten während der Vorlesung Fragen zu den im Vortrag verwendeten Fachbegriffen auf, so kann jederzeit auf ein in der DVD integriertes elektronisches Glossar zugegriffen werden, in dem der jeweilige Fachbegriff erklärt ist. Zudem kann jeder Stu-

Der Vorlesungsbetrieb findet im Multimedia-Diplomstudium der Rechtswissenschaften nicht in Hörsälen statt. Vielmehr erhalten die Studierenden am Beginn jedes Studienabschnittes Medienkoffer für jedes Prüfungsfach ausgehändigt, die sämtliche zur Vorbereitung auf die einzelnen Fachprüfungen erforderlichen Unterlagen enthalten.

Während im Hörsaal die Frage nur von einem Studierenden beantwortet werden kann, geben die interaktiven Fragemodule auf der DVD den Studierenden die Möglichkeit, aktiv (und anonym) in der Vorlesung mitzuarbeiten und ihr erworbenes Wissen schrittweise zu überprüfen.

**UNIVERSITÄT LINZ**

(Quelle: Johannes Kepler  
Universität Linz, 2005)



Für die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung ist nur ein Computer oder Laptop mit einem DVD-Laufwerk und Lautsprechern erforderlich, nicht jedoch eine Internetanbindung oder eine besondere Software.

dierende jederzeit über einen in die DVD integrierten Link eine automatisch generierte E-Mail mit seinen individuellen Fragen an den Vortragenden absenden. Jeder Studierende kann jede Vorlesungseinheit auch mehrfach besuchen. Er ist nicht an starre Zeit- und Stundenpläne oder an die Standorte der Präsenzuniversitäten gebunden. Für die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung ist nur ein Computer oder Laptop mit einem DVD-Laufwerk und Lautsprechern erforderlich, nicht jedoch eine Internetanbindung oder eine besondere Software. Legt der Studierende die DVD in das DVD-Laufwerk seines PCs ein, so startet sich die Vorlesung automatisch mit der Inhaltsübersicht.

Besonders hervorzuheben ist – insbesondere unter didaktischen Aspekten –, dass jeder Studierende im Anschluss an jedes einzelne Vorlesungskapitel sein in der Vorlesungseinheit erworbenes Wissen anhand verschiedener Testmöglichkeiten selbst überprüfen kann.

Der Studierende kann sich zunächst in einem Definitionstest einen Überblick über die Frage verschaffen, ob er die wichtigsten Fachtermini des entsprechenden Vorlesungskapitels verstanden hat und selbst umschreiben kann.

Als zweites Testmodul wird ein Multiple-Choice-Test angeboten. Der Studierende kann die von ihm gewünschte Anzahl der Fragen frei wählen, die in der Folge per

Zufallsgenerator aus dem zur Verfügung stehenden Fragenpool ausgewählt und angezeigt werden. Jede Multiple-Choice-Frage kann mit bis zu 15 Antwortmöglichkeiten versehen sein, die der Studierende als inhaltlich richtig oder inhaltlich falsch zuordnen muss.

Als drittes Testmodul wird den Studierenden ein Fehlertext-Test angeboten. Bei diesem Test werden die Kernaussagen des jeweiligen Vorlesungskapitels in komprimierter Form nochmals wiederholt, wobei die im Fließtext weiß markierten Textpassagen auf ihre Richtigkeit überprüft werden müssen.

Der besondere didaktische Wert dieser Testsequenzen liegt darin, dass beim Multiple-Choice-Test, sowie beim Fehlertext-Test die Antworten der Studierenden nicht nur automatisch ausgewertet werden, sondern sogar auch Begründungen ausgewiesen werden, warum eine Antwort inhaltlich richtig oder inhaltlich falsch ist. Fragen und Antworten werden bei jedem Zugriff durch einen Zufallsgenerator neu durchgemischt, sodass ein bloß optisches Einprägen der Lösungen verhindert wird.

Die Medienkoffer enthalten neben diesen DVDs auch schriftliche Unterlagen, die das neuartige Lehr- und Lernkonzept vervollständigen. Für jeden Fachbereich steht in der Regel ein für die Anforderungen des Multimedia-Diplomstudiums der Rechtswissenschaften konzipiertes Lehrbuch zur Verfügung, das mit der elektronischen Vorlesung vernetzt ist. Dieses Konzept gewährleistet die Erfassung jedes Lerntyps: Der Studierende hört den Stoff, der vom Vortragenden auf der DVD erörtert wird, bekommt diesen visuell am Bildschirm aufbereitet und kann die Lehrveranstaltung in den schriftlichen Unterlagen mitverfolgen.

Daneben beinhaltet der Medienkoffer ein schriftliches sowie ein elektronisches Glossar, in dem alle Fachbegriffe des jeweiligen Gegenstandes ausgewiesen sind. Sollte dem Studierenden ein Fachterminus nicht bekannt sein, so hat er jederzeit die Mög-

lichkeit, in der schriftlichen Unterlage bzw in der elektronischen Datenbank nachzuschlagen. Auch alle weiteren Unterlagen, die für die Vorbereitung auf die jeweilige Fachprüfung im Multimedia-Diplomstudium der Rechtswissenschaften erforderlich sind, werden den Studierenden zur Verfügung gestellt. Die Medienkoffer beinhalten neben den bereits erwähnten Komponenten auch Gesetzestexte, Falllösungsbücher, Prüfungsaufgaben usw.

Die Kosten für die Medienkoffer aller Fächer des 1. Studienabschnitts betragen derzeit € 542,- (Medienkoffer Privatrecht I, Öffentliches Recht I, Rechtsgeschichte, Römisches Recht, Lernunterlage Legal English). Die Medienkoffer für alle Fächer des 2. Studienabschnitts kosten € 1.298,- (Medienkoffer Bürgerliches Recht, Verwaltungs- und Verfassungsrecht, Strafrecht, Steuerrecht, Arbeits- und Sozialrecht, Handelsrecht, Völker- und Europarecht, Zivilprozessrecht).

Zum Zutritt zu den elektronischen Vorlesungen erhält der Studierende vom Institut für Fernunterricht ein Passwort, das nur ihm persönlich zur Verfügung gestellt wird. Das Passwort darf daher nicht an Outsider weiter gegeben werden.

Das gesamte didaktische Konzept für die Entwicklung und die Produktion des Studienmaterials wurde am Institut für Fernunterricht in den Rechtswissenschaften entwickelt. Das Institut für Fernunterricht in den Rechtswissenschaften verfügt über die gesamte technische Ausstattung für die Produktion der DVDs, die erforderlichen Studios, Kameras, Aufnahmegeräte, Schnittplätze, die Rechte an der neu entwickelten und eigens programmierten Software zur Erstellung der DVDs, sowie über das gesamte technische, organisatorische und fachliche Know-how zur Produktion elektronischen Studienmaterials auf DVD.

**Elektronischer Unterricht (Internet-Streaming).** Während des Semesters finden Arbeitsgemeinschaften, Übungen,

Klausurenkurse und Repetitorien statt. In diesen Lehrveranstaltungen wird "elektronischer Unterricht" abgehalten. UniversitätsprofessorInnen und herausragende Praktiker in Spitzenpositionen leiten diese interaktiven Lehrveranstaltungen und unterrichten persönlich Studierende, die vor Ort in den Aufnahmestudios des Instituts für Fernunterricht in den Rechtswissenschaften an der Lehrveranstaltung teilnehmen. Gleichzeitig werden diese "Diskussionsrunden" mit mehreren Kameras aufgenommen und im Internet übertragen.

Die Studierenden des Multimedia-Diplomstudiums der Rechtswissenschaften können an jedem Termin der Übungen, Arbeitsgemeinschaften, Klausurenkurse oder Repetitorien entweder direkt in den Vortragsräumen des Instituts für Fernunterricht in den Rechtswissenschaften oder weltweit zeitgleich über Internet teilnehmen, wofür die Studierenden einen Zugangscode sowie ein Passwort benötigen, die sie direkt vom Institut für Fernunterricht in den Rechtswissenschaften erhalten. Jene Studierenden, welche die Lehrveranstaltungen über Internet besuchen, können – ebenso wie im Hörsaal – jederzeit aktiv in die Lehrveranstaltung eingreifen und Fragen an den Vortragenden richten. Diese Fragen können schriftlich über ein in den Videostream integriertes Chat-Modul an den Vortragenden übermittelt werden, wobei der Vortragende diese Fragen auf einem Laptop im Studio eingeblendet erhält. Daneben können die Teilnehmer ihre Fragen aber auch telefonisch stellen oder sich (mit Bild) über Webcam in die Lehrveranstaltung einwählen und direkt und live mit dem Vortragenden diskutieren. Die Vortragenden können Powerpoint-Präsentationen einspielen, Dokumente über Overhead präsentieren, sowie jederzeit eine Flipchart oder eine elektronische Tafel verwenden.

Zudem kann – unabhängig vom Live-Termin – die gespeicherte Version der Lehrveranstaltung – ähnlich Video on de-

Das gesamte didaktische Konzept für die Entwicklung und die Produktion des Studienmaterials wurde am Institut für Fernunterricht in den Rechtswissenschaften entwickelt.

Während des Semesters finden Arbeitsgemeinschaften, Übungen, Klausurenkurse und Repetitorien statt. In diesen Lehrveranstaltungen wird "elektronischer Unterricht" abgehalten.

Jene Studierenden, welche die Lehrveranstaltungen über Internet besuchen, können – ebenso wie im Hörsaal – jederzeit aktiv in die Lehrveranstaltung eingreifen und Fragen an den Vortragenden richten.

Dokumente, welche die Studierenden während der Übung benötigen (Sachverhaltsangaben, Gesetzestexte, Gerichtsentscheidungen, Links etc), werden auf einer Lernplattform zur Verfügung gestellt.

Die gesamte technische Ausstattung zur Produktion der interaktiven Lehrveranstaltungen steht am Institut für Fernunterricht in den Rechtswissenschaften zur Verfügung.

Das Multimedia-Diplomstudium der Rechtswissenschaften ermöglicht ein zeit- und ortsunabhängiges Studium.

mand – innerhalb von 14 Tagen ab Abhaltung weltweit über Internet abgerufen werden (Internetanbindung vorausgesetzt). Auch hier können die Studierenden Fragen an den Vortragenden richten, die als E-Mail beim Vortragenden eingehen und von diesem schriftlich oder verbal in der nächsten Lehrveranstaltung beantwortet werden.

Dokumente, welche die Studierenden während der Übung benötigen (Sachverhaltsangaben, Gesetzestexte, Gerichtsentscheidungen, Links etc), werden auf einer Lernplattform zur Verfügung gestellt. Auf dieser Lernplattform finden die Studierenden auch alle Terminpläne, Klausurangaben, Musterlösungen oder sonstige Nachrichten des Lehrveranstaltungsleiters zu jeder Lehrveranstaltung, sowie die korrigierten schriftlichen Prüfungsarbeiten.

Der elektronische Unterricht gewährleistet – ebenso wie die Vorlesungen auf DVDs – zeitliche und örtliche Unabhängigkeit des Studierenden im Studienbetrieb. Jede im Studienplan vorgesehene Arbeitsgemeinschaft, Übung bzw jeder Klausurenkurs wird in jedem Semester angeboten, damit die Studierenden ihren Studienrhythmus und Prüfungsablauf frei und flexibel bestimmen können.

Die gesamte technische Ausstattung zur Produktion der interaktiven Lehrveranstaltungen steht am Institut für Fernunterricht in den Rechtswissenschaften zur Verfügung. Das Institut für Fernunterricht in den Rechtswissenschaften verfügt über drei verschiedene Studios – insbesondere auch über einen größeren Vortragssaal zur Abhaltung von Fortbildungsseminaren – die Aufnahmetechnik, die Schnittplätze, die Lernplattform zur Organisation und Verteilung der Seminar- und Lehrveranstaltungstermine, die Streamingtechnologie zur Verteilung der Lehrveranstaltungen im Internet, sowie die organisatorische Infrastruktur zur Abwicklung des gesamten Lehrbetriebes im Multimedia-Diplomstudium der Rechtswissenschaften.

**E-Learning-Module in der juristischen Aus- und Fortbildung.** Das Multimedia-Diplomstudium der Rechtswissenschaften ermöglicht ein zeit- und ortsunabhängiges Studium. Schon derzeit stehen den Studierenden des Multimedia-Diplomstudiums der Rechtswissenschaften – neben den Vorlesungen auf DVD in allen Fächern – pro Studienjahr zusätzlich ca 1.500 Lehrveranstaltungseinheiten (Übungen, Seminare, Arbeitsgemeinschaften etc) über Internet zur Verfügung. Aufgrund seiner Flexibilität – sowohl für den Studierenden als auch für den Vortragenden – eignet sich dieses Studienkonzept – entsprechend adaptiert – hervorragend auch als Aus- und Fortbildungssystem. Aus der Sicht einer zukunftsorientierten Ausbildungsinstitution ist ein Ausbildungssystem erforderlich, das unter Berücksichtigung des Gebots der Kosteneffizienz die angesprochenen Bedürfnisse befriedigt, gleichzeitig auf den Ausbildungsgrad der Teilnehmer Rücksicht nimmt und individuell an Ausbildungsschwerpunkte verschiedener Berufsgruppen angepasst werden kann. Aus- und Fortbildung sollte örtlich flexibel und unabhängig von starren Stunden- und Zeitplänen österreichweit eingesetzt werden können und den Teilnehmern völlige Flexibilität in der Studiengeschwindigkeit bieten. Die am Institut für Fernunterricht in den Rechtswissenschaften entwickelten Module könnten daher künftig auch in der juristischen Aus- und Fortbildung eingesetzt werden.

#### **Allgemeine Grundausbildung über DVD.**

Für die breite und allgemeine Vermittlung des theoretisch-abstrakten Wissens – etwa bei Inkrafttreten neuer Gesetzeswerke oder größeren Novellen – würde sich unseres Erachtens besonders die Produktion von multimedialen Vorlesungssequenzen auf DVD anbieten. Die Vortragenden könnten den Teilnehmern zunächst einen allgemeinen Überblick über Struktur und Inhalt der neuen Gesetzeswerke bzw der jeweili-

## Zusammenfassung

*Resümierend kann festgehalten werden, dass die Integration von E-Learning-Modulen zu einer massiven Erweiterung des gesamten juristischen Aus- und Weiterbildungskonzeptes führen könnte. Allen Teilnehmern könnte zeitlich und örtlich völlig flexible Fortbildung angeboten werden, die sich dem individuellen Zeitmanagement eines jeden Teilnehmers anpasst. Grundwissen könnte über DVD in multimedialer Aufbereitung zur Erfassung aller Lerntypen vermittelt werden, Spezialwissen für bestimmte Themengebiete und/oder für bestimmte Berufsgruppen in interaktiven Spezialseminaren vertieft werden. Dieses Konzept würde qualitativ hoch stehende Fortbildung ermöglichen, die von Vertretern der Legistik, der Wissenschaft und der Praxis betreut und allen Auszubildenden örtlich und zeitlich flexibel zur Verfügung gestellt werden könnte.*

gen neuen Gesetzesnovellen geben. Videosequenzen und multimediale Darstellungen des vorgetragenen Stoffes sollten das Verständnis der Teilnehmer unterstützen und vertiefen. Die Gesetzestexte der neuen Normen könnten graphisch eingezeichnet, mit den Gesetzesmaterialien vernetzt und von den Vortragenden in die bisherige Judikatur eingebettet werden. Interaktive Zwischenfragen sollten den Teilnehmern Klarheit über die Frage geben, ob sie die Grundstrukturen der neuen Gesetzeswerke bzw. die Neuerungen der novellierten Bestimmungen und damit auch die Neuerungen gegenüber der bisherigen Rechtslage in ihrer vollen Tragweite verstanden haben. Testmodule, die automatisiert ausgewertet werden, würden sich für die Vertiefung des Verständnisses der Teilnehmer eignen. Neue Gesetzestexte, Gesetzesmaterialien sowie allfällige Leitentscheidungen der Höchstgerichte könnten als Dokumente in die DVD integriert werden. Auf die DVD abgestimmte und allenfalls auf der DVD gespeicherte Fortbildungsmaterialien (Textdokumente) könnten den Teilnehmern ein umfassendes Aus- und Fortbildungskonzept bieten.

**Interaktiver Seminarbetrieb über Internet-Videostream.** Aufbauend auf dem aus dem Studium der DVD vorhandenen Wissen können die Auszubildenden über Internet-Videostream an vertiefenden Diskussions- und Seminarveranstaltungen teilnehmen. Vertreter der Wissenschaft, der Gesetzgebung sowie angesehene Praktiker könnten in den Vortragsräumlichkeiten des Instituts für Fernunterricht in den Rechtswissenschaften Intensivseminare für bestimmte Berufsgruppen und/oder zu bestimmten Fortbildungsschwerpunkten abhalten und damit insbesondere das von der DVD erworbene Allgemeinwissen vertiefen. Bis zu 80 Personen könnten am Institut für Fernunterricht in den Rechtswissenschaften live in den Räumlichkeiten an diesen Intensivseminaren teilnehmen, eine

unbegrenzte Anzahl könnte die Diskussion über Internet-Livestream mitverfolgen. Auch jene Teilnehmer, welche die Diskussion über Internetstream verfolgen, könnten über ein Chatmodul Fragen an die Seminarleiter übermitteln, die im Hörsaal auf einem Laptop neben dem Vortragenden angezeigt werden. Die Vortragenden könnten die so an sie übermittelten Fragen entweder sofort in den Vortrag einbeziehen, oder nach Ende des Seminars – beispielsweise per E-Mail – beantworten. Externe Teilnehmer könnten ihre Fragen aber auch über Telefon oder über Webcam stellen. Sollte sich der externe Teilnehmer über Webcam in die Diskussion einbringen, so wird sein Bild von der Regie auf einen Monitor in den Vortragsraum durchgeschaltet, sodass der Seminarleiter mit dem Teilnehmer "von Angesicht zu Angesicht" die von diesem gestellten Fragen diskutieren kann.

Jeder Zugangsberechtigte könnte die gespeicherte Version des Fortbildungsseminars zudem über Internet-Videostream auch aus dem Archiv sieben Tage die Woche, 24 Stunden pro Tag abrufen und daher sein Fortbildungsseminar zu jenem Zeitpunkt besuchen, der seinem individuellen Zeitkonzept entspricht. Auch bei Abruf aus dem Archiv könnte jeder Teilnehmer seine Fragen an den jeweiligen Seminarleiter schriftlich über ein in den Stream integriertes Kontaktmodul übermitteln oder telefonisch mit dem Seminarleiter in Kontakt treten. Damit wäre auch bei einem Abruf eine Diskussion zwischen den Teilnehmern und den Seminarleitern möglich. Der Abruf jedes gespeicherten Fortbildungsseminars ist von jedem PC oder Laptop österreich- bzw. sogar weltweit – Internetanbindung vorausgesetzt – möglich, eine besondere Software oder Hardware ist nicht erforderlich. Lediglich vor der erstmaligen Aufnahme der Fortbildungsaktivitäten ist die Installation des "RealPlayers", die als Gratissoftware im Internet erhältlich ist, erforderlich.